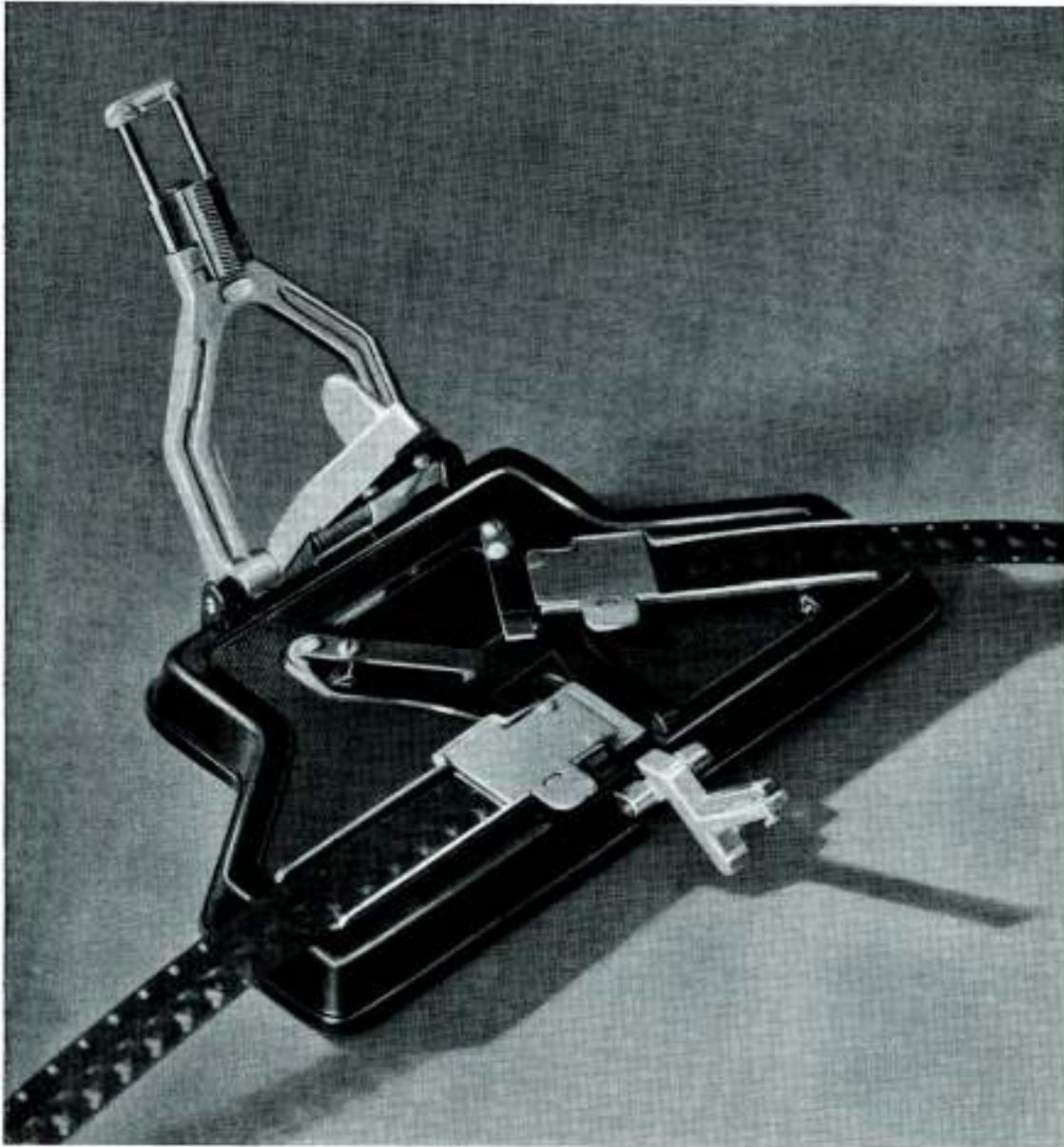


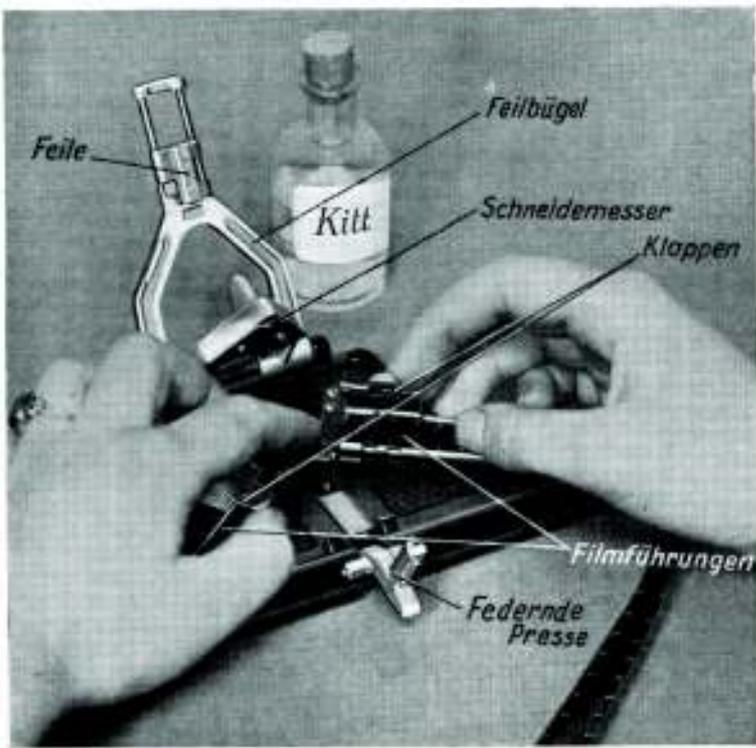

SIEMENS
KINO
TECHNIK

KLEBEPRESSE

FÜR SCHMALFILM



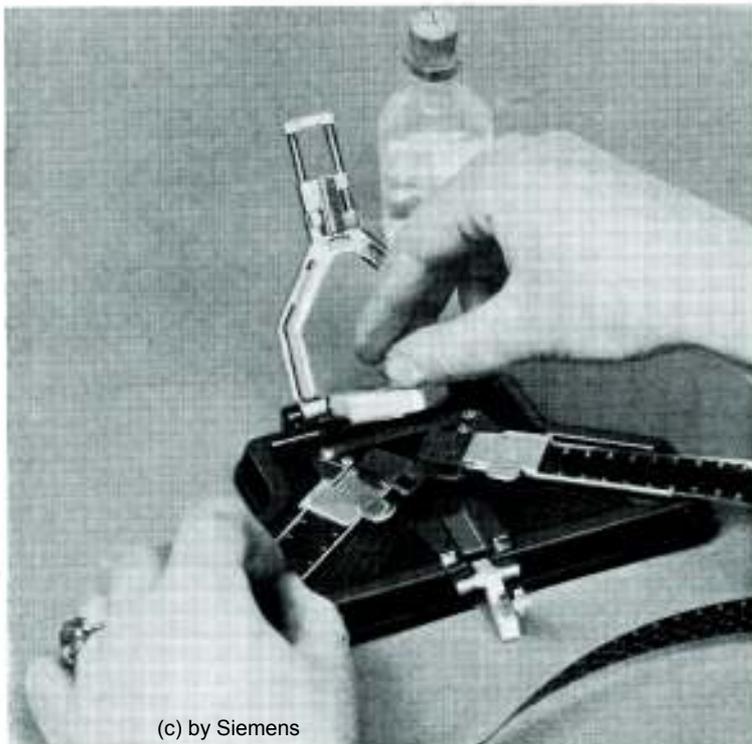
Klebestellen schnell, sauber, zuverlässig



Einlegen des Films

Das Fertigmachen des Films ist für den Amateur beinahe noch interessanter als die Aufnahme, da er hierbei ganz nach seinem eigenen Geschmack schaffen und das angenehme Gefühl auskosten kann, Filmregisseur zu sein. Leider wird die Freude allzu häufig durch die mechanische Tätigkeit des

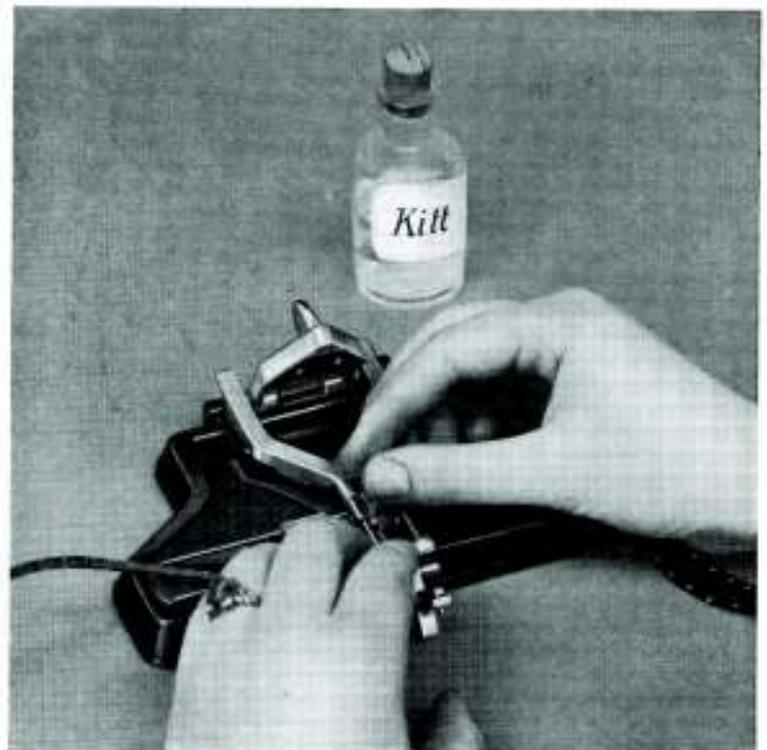
Filmschneidens und -klebens etwas getrübt, da gerade hierbei die Tücke des Objekts dem Amateur so manchen Streich spielt. Selbst wenn man glaubt, die angenehme Arbeit hinter sich zu haben, kann es vorkommen, daß zu schwacher Andruck beim Zusammenkleben oder ungenügende Entfernung der Emulsion sich bei der Vorführung empfindlich rächt — der Film reißt. Durch die neue Siemens-Klebe-
 presse wird das Filmschneiden und -kleben soweit wie möglich vereinfacht. Die Presse vereinigt alle erforderlichen Werkzeuge in einem Gerät; ihre Bedienung beschränkt sich auf wenige Handgriffe. Zuerst werden der Feilbügel, das Schneidmesser und die federnde Presse aufgeklappt. Darauf



Beschneiden der Filmenden

Abschaben der Filmemulsion
mit der Feile

öffnet man die beiden Klappen und schwenkt die Filmführungen in Richtung des Schneidmessers bis zum Anschlag aus. Die beiden Filmenden werden mit der Schichtseite nach oben in die Filmführungen eingelegt. Hierbei ist zu beachten, daß die Zähne der Filmführungen in die Perforationslöcher des Films eingreifen, damit der Film vor Verschiebungen gesichert ist. Jetzt werden die Klappen geschlossen. Die Filmenden, die über die Schneidkanten der Filmführungen hinausragen, werden durch ein kräftiges Herunterdrücken des Schneidmessers sauber mit senkrechten Kanten beschnitten. Nach dem Schneiden des Filmes schwenkt man die linke Filmführung in die Ausgangsstellung zu-



rück und klappt den Feilbügel herunter. Durch Hin- und Herbewegen der Feile unter leichtem Druck wird nun die Filmemulsion abgeschabt. Dann klappt man den Feilbügel wieder auf und reinigt die Klebestelle sorgfältig mit dem Staubpinsel vom Filmstaub. Jetzt wird auf die gesäuberte

Andrücken der Klebestellen
durch die federnde Presse



Klebestelle der Filmkitt gut verteilt leicht aufgetragen. Die rechte Filmführung wird ebenfalls in die Ausgangsstellung geschwenkt. Beide Filmenden sind durch das Beschneiden so gekürzt, daß sich nach dem Einschwenken der rechten Führungsschiene die Filmenden überlappen und die Perforationslöcher genau zur Deckung kommen. Die federnde Presse wird nun geschlossen. Nach etwa 20 bis 30 Sekunden werden die Presse und die beiden Klappen geöffnet, und der fertig geklebte Film kann vorsichtig herausgenommen werden.

Es empfiehlt sich, nach Benutzung der Klebepresse die Feile von dem anhaftenden Filmstaub zu reinigen und darauf zu achten, daß mit der Feile nicht auf dem Metall gekratzt wird.

Die Siemens-Klebepresse kann mit einigen Schrauben am Arbeitsplatz befestigt werden.